

wurde. Die restlichen M. 325 000 neuen Aktien wurden von einem Konsort. zu 165% übernommen u. hiervon ein Teilbetrag den alten Aktionären v. 16./2.—2./3. 1911 6:1 zu 180% zum Bezuge angeboten. Agio mit ca. M. 166 000 in R.-F. Der Erlös dieser M. 325 000 neuen Aktien diente zur Verstärkung der Betriebsmittel, insbes. zur Tilgung der von der Akt.-Ges. für Brückenbau, Tiefbohrung u. Eisenkonstruktionen, Neuwied, übernommenen Schulden u. zum Ausbau dieses Unternehmens.

Anleihe: M. 500 000 in 5% Oblig. von 1901, aufgenommen von der früheren Akt.-Ges. für Brückenbau etc. in Neuwied, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 103%, Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. im Juni auf 2./1. Noch in Umlauf M. 12 425, welcher Betrag zum 2./1. 1912 zur Rückzahl. gekündigt u. heimgezahlt ist).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 u. höchstens 10% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrüchl., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 6000 jährlich), Rest weitere Div. bezw. zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 638 184, Fabrikbauten, Beamten- und Arb.-Wohnhäuser 725 000, Masch. 100 001, elektr. Anlage 2, Eisenbahn-Anschluss 2, Patent-Verzinkerei 1, Geräte, Werkzeug u. Utensil. 2, Fuhrwerk 1, Menage-Geräte 1, Werksgleise 2, Rohmaterial u. Fabrikate 1 233 896, Kassa 5016, Effekten 552 622, Debit. 821 397, Bankguth. 333 277, Guth. der Reichsbank 3588, Lohn-Vorschuss 38 770, Zwischenlöhnung 10 318, Kaut.-Akzepte 10 000, Avale 145 143. — Passiva: A.-K. 2 300 000, Kredit. 442 532, Vorauszahl. auf übernommene Arb. 451 383, Anleihe 12 425, Lohn-Kto 55 669, R.-F. 380 000, Spez.-R.-F. 200 000, Fus.-R.-F. 42 857, do.-Unk.-R.-F. 30 525, Delkr.-Kto 15 387, Arb.-Wohlf.-F. 47 226, Arb.-Wohn.-Zuschuss-Kto 17 100, Tant. 64 800, Kaut.-Akzepte 10 000, Avale 145 143, Div. 299 000, unerhob. Div. 1010, Vortrag 102 166. Sa. M. 4 617 227.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Steuern, Versich. etc. 204 107, Abschreib. 196 699, Gewinn 477 053. — Kredit: Vortrag 101 558, Bruttogewinn 776 300. Sa. M. 877 859.

Kurs: Ende 1897—1901: St.-Aktien: In Frankf. a. M.: 135.80, 124.90, 123.80; 100, 75% Eingeführt 16./11. 1897 zu 124.50%. — In Köln (hier eingeführt 15./11. 1888 zu 125%): 134.75, 126, 122.50, 100, 50%. — Vorz.-Aktien Ende 1905 in Frankf. a. M.: 125%. Zugelassen Aug. 1905: erster Kurs 21./8. 1905: 115%. — In Köln Ende 1905: 126%. Zugel. Juni 1905. — Abgest. St.-Aktien Ende 1905 in Frankf. a. M.: 59.50%. Zugelassen Aug. 1905: erster Kurs 21./8. 1905: 45%. — In Köln: 57%. Zugel. Juni 1905. — Gleichber. Aktien Ende 1906—1911: In Frankf. a. M.: 173.50, 136, 152, 190, 217, 207%. — In Köln: 172, 140, 151, 191, 215, 205%. — Die gleichber. Aktien wurden im Juli 1907 auch in Berlin eingeführt; erster Kurs 27./7. 1907: 142.50%. Ende 1907—1911 daselbst: 138, 152, 191.50, 215.80, 205.75%. Sämtliche Aktien-Urkunden wurden lt. G.-V. v. 2./5. 1907 kostenlos durch neue Stücke ersetzt; nur diese sind ab 1./6. 1907 lieferbar, ebenso ab Nov. bezw. Dez. 1911 die neuen Aktien Nr. 1726—2300.

Dividenden: Aktien 1888—1902: 7, 5½, 0, 1, 2, 3, 5, 5, 9, 9, 7, 9, 0, 0, 0%, Vorz.-Aktien 1903—1905: 5, 5, 7%. St.-Aktien 1903—1905: 0, 0, 2%. Gleichber. Aktien 1906—1911: 12, 12, 12, 12, 13%. Aus dem Gewinn für 1904 wurden 5% Vorz.-Div. für 1903, aus dem Gewinn für 1905 3% nachgezahlt. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Ludw. Heinrichsdorf. **Prokuristen:** H. Piltz, Fritz Müller.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Dr. jr. Emil Freiherr von Oppenheim, Stellv. Bank-Dir. Dr. jur. Otto Strack, Justizrat Dr. Karl Mayer, Paul vom Rath, Köln: General der Infanterie z. D. von Graberg, Exc., Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co., A. Schaaffhaus. Bankverein; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffhaus. Bankverein; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank.

Lothringer Pflugfabrik Hamant & Cie.

Kommandit-Ges. auf Aktien in Rodalben (Lothr.), Post Bernmeringen.

Ge gründet: 3./1. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1908 auf 30 Jahre; eingetr. 4./7. 1908 in Saargemünd. Gründer: Joh. Baptist Hamant, Rodalben; Prof. Ferd. Hamant, Paris; Karl Hamant, Benedikt Hamant, Rodalben; Joh. Guerber, Mörchingen. Als Sacheinlagen wurden von den Gründern Joh. Baptist, Karl, Benedikt u. Ferd. Hamant gemacht: das von ihnen in Rodalben betriebene Industrieunternehmen in sich begreifend: die Werkstätte mit allem Material u. Zubehör, wie dies in der Abschrift des den Gerichtsakten beigelegten Gesellschaftsvertrags verzeichnet ist: die Kundschaft ihres bisherigen Unternehmens. Benedikt Hamant brachte ferner ein: ein ihm gehöriges, in der Gemeinde Rodalben gelegenes, auf M. 500 gewertetes Grundstück, wofür denselben 12 vollbiererte Aktien u. zwar dem Joh. Baptist Hamant 3, dem Ferd. Hamant 3, dem Karl Hamant 2 u. dem Benedikt Hamant 4 Aktien zugewiesen worden sind.

Zweck: Konstruktion, Ankauf, Verkauf, Ausprobierung u. Ausbesserung von landwirtschaftl. Masch. jeder Art, insbesondere von Pflügen, u. im allgemeinen alle Unternehmungen industrieller, kommerzieller, finanzieller, mobiliarer u. immobilärer Natur, die darauf, sei es direkt, sei es indirekt, Bezug haben können.

Kapital: M. 32 000 in 32 Nam.-Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.